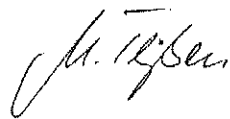


Gespräch mit Herrn Uwe Schulz am Freitag 13.04.2012 ab 11:30 Uhr.
Mit anwesend Monika Preszly

Im Hinblick auf die Strafverfahren gegen uns machte er folgende Aussagen:

- 1.) Ich hatte das Gefühl, dass mein Anwalt und der Anwalt von Sabine Theißen sich abgesprochen hatten. Zum Beispiel wusste mein Anwalt immer, was die Anwälte von Sabine Theißen unternehmen werden.
- 2.) Warum hat ST erst 5 Stunden später, nachdem ich am 17.08.2009 bei ihr war, bei der Polizei Anzeige erstattet. In dieser Zeit wurde doch alles konstruiert. Ich bin zu ihr, um ihr ins Gewissen zu reden. Sie hat mir dann das Geld angeboten.
- 3.) Bei den Vernehmungen bin ich bei meinen (falschen) Aussagen geblieben, damit ich mir nicht widerspreche.
- 4.) Unmittelbar vor der Vernehmung zur Haftprüfung war ich mit meinem Verteidiger in einem Raum, gefliest und Edelstahl, wo er zu mir sagte, ich werde aus der Haft entlassen, wenn ich aussage, dass Manfred Theißen bei mir von Mord gesprochen hat. Dies habe ich aber abgelehnt, weil es unwahr ist.
- 5.) Am letzten Tag der Berufungsverhandlung in Stralsund, hatte mir mein Anwalt schon morgens gesagt, dass ST die Berufung gegen mich zurück zieht und ich dann als Zeuge gegen MT aussagen soll. Dies habe ich abgelehnt und meinem Anwalt gesagt, MT hat immer die Wahrheit gesagt, aber was ST ausgesagt hat, ist gelogen. Darauf hat mein Anwalt mir geraten, die Aussage zu verweigern.
- 6.) Ich habe meinem Anwalt immer wieder gesagt, dass ST lügt und MT die Wahrheit gesagt hat.

13.04.2012



Manfred Theißen



Monika Preszly